

Nossentiner Kinokirche zeigt Klassiker mit Marlene Dietrich

Von Ursula Kleffel

Zum 30. Todestag von Marlene Dietrich zeigt die Kunst- und Kinokirche Nossentin die berühmteste deutsche Tragikomödie.

NOSENTIN. Die wohl berühmteste deutsche Tragikomödie – „Der blaue Engel“ – ist am morgigen Donnerstag um 20 Uhr in der Nossentiner Kinokirche zu sehen. Star des Films ist Marlene Dietrich. Zum Gedenken an ihren 30. Todestag hat die Kunst- und Kinokirche Nossenin diesen Film ausgewählt. Darin ist die damals noch unbekannte Marlene Dietrich in ihrer ersten Hauptrolle zu sehen. Die Lola ebnete ihr den Weg nach Hollywood und machte sie weltberühmt.

Der Film entstand 1929/1930. Josef von Sternberg führte Regie. Beim Durchblättern eines Bewerbungskatalogs entdeckte er die damals noch völlig unbe-

kannte Dietrich. Sie war für die verführerische Tingeltangel-Sängerin Lola Lola genau-



Die deutsche Filmschauspielerin Marlene Dietrich betört als Lola Lola in dem von Josef von Sternberg inszenierten Ufa-Film „Der blaue Engel“ die Männerwelt. FOTO: DPA-BILDFUNK

richtig, in die sich Professor Immanuel Rath, ein pedantischer und verschrobener Lehrer, verliebt und die ihn letztlich um den Verstand bringt.

Heinrich Mann, der mit seinem Buch „Professor Unrat“ die Romanvorlage zum Film gab, war von der Dietrich-Wahl wenig begeistert, weil er gern Trude Hesterberg in der Hauptrolle gesehen hätte. Auch Marlene Dietrich ließ durchblicken, dass ihr bei der Rolle nicht ganz wohl sei: „Ein Fräulein von Losch in dieser Nuttenrolle – ihre Familie würde nicht erfreut darüber sein.“ Sternberg aber blieb eisern. Hochkarätig besetzt ist der Film bei den Herren mit Emil Jannings als Immanuel Rath und Hans Albers als Artist Mazeppa, der sich auch um Lola bemüht.

Im Anschluss an den Film gibt's wie immer zu Wein, Wasser und Gesprächen etwas zum Schnabulieren.